

Badminton: An der Aargauer Meisterschaft in Widen dominierten die regionalen Spielerinnen und Spieler

Die Region räumte fast alle Titel ab

Acht von zehn Titeln an der Aargauer Badminton-Meisterschaft gingen am Sonntag in die «Reussbote»-Region. Und noch etwas fiel an den Titelkämpfen in der Widener Burkertsmatt auf: Viele Aargauermeister sind blutjung.

Céline Dagelet und Ronja Stern standen am Sonntag in der Burkertsmatt in Widen an den Aargauer Badmintonmeisterschaften im Finale des Damen-Doppels. Beide sind erst 16 Jahre alt und waren damit zusammengezählt jünger als Marie-Louise Müller-Dillier und auch jünger als Nicole Wadhawan-Zahno, die ihnen im Final gegenüberstanden. Die Jugend setzte sich dann auch problemlos durch: Das Duo Dagelet/Stern vom BC Fislisbach gewann gegen die Gebenstorferinnen 21:8 und 21:19. Dagelet/Stern sind damit die jüngsten Aargauermeister im Damen-Doppel. Aber nicht die jüngsten Titelträgerinnen, denn im Einzel hat Ronja Stern schon letztes Jahr gewonnen. Am Sonntag wurde die Remetschwilerin nicht nur im Doppel, sondern auch im Einzel Aargauermeisterin – gegen ihre Doppelpartnerin Céline Dagelet. Die beiden 16-Jährigen des BC Fislisbach machten im Frauenfinale den Aargauermeistertitel vereinsintern aus. Stern gewann 21:10, 21:3. Fast hätte Ronja Stern alle drei Titel gewonnen, die es zu gewinnen gibt. Doch im Mixed-Doppel gab es an der Seite ihres 18-jährigen Bruders Timm «nur» Silber. Der Titel ging an den Fislisbacher Reto Wettstein und an Lea Müller, die trotz eines gebrochenen Zehs antrat und Meisterin wurde. Céline Dagelet und Ronja Stern gewannen zusammen sechs Medaillen. Für Stern waren es die Farben Gold, Gold und Silber. Dagelet gewann einen



Aargauermeister im Damen-Doppel: Die beiden erst 16-jährigen Céline Dagelet (links) aus Fislisbach und Ronja Stern aus Remetschwil durften am Sonntag ihren Titelgewinn bejubeln. Foto: flk

kompletten Medaillensatz: Gold im Damen-Doppel, Silber im Einzel und Bronze im Mixed-Doppel.

Gold, Gold und Silber

Ronja Stern war mit zweimal Gold (Einzel und Doppel) und einmal Silber (Mixed) zusammen mit Clubkollege Reto Wettstein am erfolgreichsten. Der 23-jährige Fislisbacher gewann am Wochenende auf dem Mutschellen ebenfalls Gold, Gold und Silber: Im Einzel bezwang er den erst 17-jährigen Rütihöfler Flurin Furrer 21:5, 21:18. Den zweiten Titel gab es wie erwähnt im Mixed-Doppel an der Seite von Lea Müller. Und es hätte für den Fislisbacher sogar drei Titel geben

können, aber im Finale des Herren-Doppels verlor Wettstein zusammen mit Pascal Knecht gegen das starke Duo Marc Lutz und Tobias Balcon. Dank Marc Lutz blieb auch hier der Titel in der Region. Der Mellinger, der für das NLB-Team Baden spielt, gewann nach hartem Kampf in drei Sätzen. «Super, dass es im Doppel geklappt hat mit dem Titel, denn Tobias und ich sind im Einzel früh ausgeschieden», sagte Marc Lutz. Das Podest im Herren-Einzel war komplett vom BC Fislisbach besetzt: Hinter Reto Wettstein holte Flurin Furrer Silber und Timm Stern Bronze. Auch im Mixed-Doppel gingen Gold, Silber und Bronze nach Fislisbach.

Das ist noch immer nicht genug an Erfolgsmeldungen: Es gab an der Aargauer Badminton-Meisterschaft auch einen Spieler, der dreimal Gold holte: Manuel Attiger vom BC Fislisbach siegte eine Stufe unter den absoluten Cracks in der Kategorie D im Einzel, im Doppel und auch im Mixed-Doppel. In der Kategorie D gab es zudem Silber für Carola Risi und Thomas Heller vom BC Bellikon.

Den Grund, weshalb im Badminton der Osten des Aargaus derart dominant ist, kennt Ronja Stern: «Das hat mit unserer Trainerin Uschi Hüppin zu tun, die Unglaubliches leistet.»

Kaspar Flückiger

Volleyball, 3. Liga: VBC Mellingen – Kanti Baden III 1:3

Mellingens Damen 1 wartet weiter auf den ersten Sieg

Das Damen 1 des VBC Mellingen bestritt den dritten Match der neuen Saison gegen die dritte Mannschaft von Kanti Baden. Nachdem man die ersten zwei Spiele in der 3. Liga, Gruppe A nach guter Leistung knapp verloren hatte, sollten im Heimspiel vom Samstag nun endlich Punkte her. Die Mellingerinnen starteten in der Kreuzzelghalle konzentriert und konnten sofort davonziehen. Der erste Durchgang mit 25:15 Punkten klar an das Heimteam. Danach jedoch drehten die Badenerinnen auf und das Mellinger

vermochte nicht zu reagieren. Trotz zwischenzeitlich guten Einzelaktionen, im Speziellen von Aussenangreiferin Janine Gribi, gingen die nächsten drei Sätze an die Gäste aus Baden. Dies war ärgerlich, da das Heimteam weit unter seinen Möglichkeiten spielte. Doch bereits gestern Montag (nach Redaktionsschluss) hatte Mellingers Damen 1 auswärts bei Volley Lengnau die nächste Chance, um die ersten Punkte zu holen. Das nächste Spiel bestreitet das Damen 1 am Samstag, 15. November wiederum auswärts die

Schiessen: 105 Gäste feierten am Samstag 125 Jahre Schützengesellschaft

Ein Prosit auf 125 Jahre SG Remetschwil

Mit einem grossen Jubiläumsfest feierte die Schützengesellschaft Remetschwil am Samstag das 125-jährige Bestehen.

Es war eng beim Apéro in der Turnhalle. Zum 125-Jahr-Jubiläum der SG Remetschwil kamen 105 Gäste aus nah und fern. «Etwa die Hälfte der Gäste stammt aus unseren eigenen Reihen, sind Vereinsmitglieder mit Anhang und die zweite Hälfte der Gäste sind lokale und regionale Behörden sowie hochrangige Vertreter der

